

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familien, Senioren und Soziales

Sitzungsdatum: Dienstag, den 18.02.2025
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:48 Uhr
Ort, Raum: Ratssaal 128

Anwesend:

Allg. Vertreter der Bürgermeisterin

Herr Gert Kühling

Vorsitzende

Frau Henrike Theilen

Ratsmitglieder

Herr Tobias Beckhelling

Frau Manuela Deux

Frau Margarete Godde

Herr Norbert Hinzke

Frau Stefanie Kröger

Herr Christian Meyer

Frau Christina Renner

Herr Walter Sieveke

Herr Stefan Thierbach

Frau Anja Thoben

Herr Julian Tillesch

Herr Ulrich Zerhusen

Vertretung für Herrn Christian Fischer

Grundmandat

Herr Dr. Lutz Neubauer

Vertretung für Frau Nadine Nuxoll

Beratende Mitglieder

Christian Bornhorst kl.

Herr Benn Kaletta

Herr Ralf Pellenwessel

Herr Gregor Rolfes

ab TOP 3

Verwaltung

Herr Sebastian Wolke

Herr Martin Wiewerich

Abwesend:

Bürgermeisterin

Frau Dr. Henrike Voet

Ratsmitglieder

Herr Evren Demirkol

Herr Christian Fischer

Grundmandat

Frau Nadine Nuxoll

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Rebecca Fischer

Tagesordnung:

Öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 05.09.2024
3. Vorstellung des Stadtjugendrings Lohne
Vorlage: 51/003/2025
4. Jahresbericht 2024 - Kindertagespflegebüro der Stadt Lohne
Vorlage: 51/001/2025
5. Betreuungssituation und Regelungen für das Kindergartenjahr 2025/2026
Vorlage: 51/002/2025
6. Mitteilungen und Anfragen

Öffentlich**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende Frau Theilen eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass die Ausschussmitglieder ordnungsgemäß geladen wurden. Die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung wurden festgestellt.

Der allgemeine Vertreter der Bürgermeisterin, Herr Kühling, begrüßte die beratenden Mitglieder. Er stellte fest, dass Herr Benn Kaletta (Vertreter des Stadtjugendrings Lohne) erstmals anwesend war. Herr Kühling nahm die Verpflichtung von Herrn Kaletta als neues beratendes Mitglied vor und wies auf dessen Pflichten nach den §§ 40 bis 42 NKomVG hin. Ein Auszug aus den gesetzlichen Regelungen wurde Herrn Kaletta ausgehändigt.

einstimmig beschlossen

2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 05.09.2024

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 11 , Nein-Stimmen: 0 , Enthaltungen: 2

**3. Vorstellung des Stadtjugendrings Lohne
Vorlage: 51/003/2025****Sachverhalt:**

Der Stadtjugendring Lohne hat einen neuen Vorstand und möchte mit neuen Ideen in die Zukunft blicken. Der Verein, der die Interessen der Jugendgruppen in den Lohner Vereinen und Organisationen vertritt, soll wieder zu einem wichtigen Partner für die Jugendarbeit in Lohne werden. Der neue Vorstand um den Vorsitzenden Christian Kl. Bornhorst hat sich bereits im Dezember vergangenen Jahres der Verwaltung vorgestellt.

Als beratendes Mitglied im Jugendausschuss soll zukünftig Benn Kaletta an den Ausschusssitzungen teilnehmen.

Der Stadtjugendring fördert Jugendvereine finanziell, zum Beispiel bei Ferienpassaktionen, Ferienlagern und wichtigen Anschaffungen. Die Stadt Lohne stellt dafür jährlich 30.000 Euro zur Verfügung.

Vertreter des Vorstands werden in der Sitzung den Stadtjugendring vorstellen.

Beratungsverlauf:

Die Ausschussvorsitzende Frau Theilen begrüßte Herrn Benn Kaletta aus dem Vorstand des Stadtjugendrings Lohne e.V..

Zunächst stellte sich Herr Kaletta den Ausschussmitgliedern kurz vor und bedankte sich bei der Stadt Lohne ausdrücklich dafür, dass man ihm die Möglichkeit gegeben habe, die Arbeit und die Ziele des Stadtjugendrings Lohne vorzustellen.

Insbesondere vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie sei es in der Vergangenheit um den Stadtjugendring sehr ruhig geworden. Herr Kaletta lege aber Wert auf die Feststellung, dass auch während dieser schwierigen Zeit entsprechende Anträge von Vereinen und Verbänden bearbeitet und genehmigt worden seien.

Der inzwischen neu gewählte Vorstand um Christian Kl. Bornhorst (Vorsitzender), Anne Schlarmann, Benn Kaletta, Aravinthan Vijayakumar, Jakob Lesch, Jens Schlarmann und Leon Schumacher freue sich, nun in seine Arbeit einsteigen und die Jugendarbeit in Lohne wieder aktiv mitgestalten zu können.

Als wichtigste Ziele und Aufgaben nannte Herr Kaletta u.a. folgende Punkte:

- Umfängliche Überarbeitung der Satzung des Stadtjugendrings Lohne
- Aufbau eines Leitfadens
- Digitalisierung des Aufgaben- und Arbeitsumfeldes
- Aktualisierung der Mitglieder- und Adresslisten
- Mitgliederakquise (hier wurde aktuell die Abteilung „Lohner Longhorns“ des TuS BW Lohne als neues Mitglied im Stadtjugendring Lohne aufgenommen)
- Feststellung der aktuellen Bedarfe und Bedürfnisse der Mitglieder im Stadtjugendring
- Fortführung der positiven Gestaltung und Durchführung der Ferienpassaktion in Kooperation mit dem Lohner Jugendtreff e.V.
- Anschaffung und Ergänzung eines Materialpools (Zelte etc.)
- Erstellung einer Homepage für den Stadtjugendring Lohne

Der Stadtjugendring Lohne sei motiviert und gewillt wieder ein aktiver und verlässlicher Ansprechpartner für die örtlichen Vereine und Organisationen sowie für die Stadt Lohne zu sein.

Auf Nachfrage eines Sprechers der Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen teilte Herr Kaletta mit, dass die aktuelle Mitgliederzahl des Stadtjugendrings Lohne bei rund 65 Vereinen läge.

zur Kenntnis genommen.

4. Jahresbericht 2024 - Kindertagespflegebüro der Stadt Lohne **Vorlage: 51/001/2025**

Sachverhalt:

Zum 01.05.2019 wurde ein Kindertagespflegebüro der Stadt Lohne als Außenstelle am Neuen Markt errichtet. Die Schaffung des Kindertagespflegebüros nebst Aufstockung des Personals um eine weitere pädagogische Fachkraft und eine Verwaltungskraft ist das Ergebnis der bisherigen politischen Beratungen.

Die Tätigkeitsbereiche in der Kindertagespflege und im Familienbüro ergeben sich aus verschiedenen rechtlichen Vorgaben. Im Rahmen der Vereinbarung von Aufgaben der öffentlichen Kinder- und Jugendhilfe durch kreisangehörige Städte und Gemeinden nimmt die Stadt Lohne Aufgaben zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (Krippen, Kindergärten und Horte) und in der Kindertagespflege wahr.

Die Aufgaben im Bereich der Kindertagespflege sind (neben der kontinuierlichen Weiterentwicklung des Betreuungsangebotes in Kindertagesstätten) im Laufe der letzten Jahre stark gewachsen. Die Anzahl der betreuten Kinder in der Kindertagespflege und die Anzahl der zu betreuenden Tagespflegepersonen vergrößerten sich kontinuierlich. Die Anforderungen an die fachliche und pädagogische Beratung erhöhten sich.

Der Jahresbericht 2024 des Kindertagespflegebüros wird in der Sitzung von der Fachberatung vorgestellt und ist der Vorlage als Anlage beigelegt.

Beratungsverlauf:

Die Ausschussvorsitzende Frau Theilen begrüßte Frau Bartel vom Kindertagespflegebüro der Stadt Lohne.

Frau Bartel erläuterte den Ausschussmitgliedern detailliert und ausführlich den Jahresbericht 2024 des Kindertagespflegebüros.

Im Rahmen der Vorstellung des Jahresberichts 2024 durch Frau Bartel wurde wieder einmal deutlich, dass sich die Betreuung in Kindertagespflege und in Großtagespflegestellen neben der institutionellen Kinderbetreuung im u3-Bereich (Krippengruppen und altersübergreifende Gruppen) weiter etabliert hat und als gleichrangig zu anderen Kindertageseinrichtungen von den Eltern wahrgenommen wird.

Besonders die Wahlmöglichkeit für die Betreuung im u3-Bereich entsprechend der familiären und beruflichen Situation der Eltern und die hohe Flexibilität in der Kindertagespflege werde von den Eltern als besonders positiv bewertet.

Der Jahresbericht war der Vorlage 51/001/2025 als Anlage beigelegt.

Eine Sprecherin der CDU-Fraktion erkundigte sich nach den Kosten der Kindertagespflege. Seitens der Verwaltung wurde diesbezüglich auf die Satzung des Landkreises Vechta über die Förderung von Kindern in Kindertagespflege hingewiesen.

zur Kenntnis genommen.

5. Betreuungssituation und Regelungen für das Kindergartenjahr 2025/2026 **Vorlage: 51/002/2025**

Sachverhalt:

Betreuungssituation

Im Rahmen der Anmeldewochen der Lohner Kindertagesstätten ab Mitte Dezember 2024 konnten die Lohner Eltern ihre Kinder bis zum 05.01.2025 für einen Betreuungsplatz in einer Kindertagesstätte für das Kindergartenjahr 2025/2026 anmelden. Hiernach sind im kommenden Kindergartenjahr im Regel- und Krippenbereich ca. 1.213 Kinder (Stand: 01.01.2025) zu betreuen. Dem gegenüber stehen 1.306 vorhandene Plätze in den Lohner Einrichtungen.

Es ist wie in den Jahren zuvor festzustellen, dass es stetig eine Nachfrage an Betreuungsplätzen gibt.

Bedarfsplanung

Das notwendige Betreuungsangebot ist nach wie vor nur schwer zu planen, weil sich beispielsweise der Bedarf der Eltern ändert (Arbeitsaufnahme, veränderte Arbeitszeiten usw.) oder aber Eltern ihren Bedarf nicht frühzeitig anmelden.

Nach der Kita-Leiterrunde vom 23.01.2025 und durchgeführten Bewertung der vorliegenden Anmeldungen zum **01.08.2025** gibt es eine erste (Stand: heute!) Zusammenfassung der Gesamtzahlen. Die sog. Flexkinder und die Wechselvormerkungen sind (teilweise) noch in den Zahlen enthalten. Die Einrichtungen haben hier aber die bisherigen Aussagen der Eltern berücksichtigt:

Krippenbereich (- zu wenig Plätze / + freie Plätze)

vormittags: +23
ganztags: +7
nachmittags: +29

Für den Krippenbereich wird unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden freien Plätze in der Kindertagespflege zum 01.08.2025 mit großer Wahrscheinlichkeit eine ausreichende Anzahl an Betreuungsplätzen zur Verfügung stehen.

Regelbereich (- zu wenig Plätze / + freie Plätze)

vormittags: -4
ganztags: -12 (Ganztagsanmeldungen, Bedarf vielfach nur vormittags inkl. SÖ)
nachmittags: +31

Die Anzahl der sog. Flexkinder liegt bei ca. 75 Kindern je Geburtenjahrgang. Nach den aktuellen Regelungen des Nds. Schulgesetzes haben Eltern, deren Kinder das sechste Lebensjahr in der Zeit vom 1. Juli bis zum 30. September vollenden, die Möglichkeit, den Einschulungstermin um ein Jahr zu verschieben. Dabei sollen die Eltern sich bis zum Stichtag 1. Mai eines jeden Schuljahres entschieden haben, ob die Einschulung des Kindes um ein Jahr hinausgeschoben werden soll. Diese Kinder sind mehrheitlich noch in den o.g. Zahlen enthalten. Sollten sich auch nur ein Drittel der betroffenen Eltern für eine Einschulung in diesem Jahr entscheiden, würden zum 01.08.2025 weitere 25 Betreuungsplätze frei werden.

Im Nachmittagsbereich sind die Gruppen aufgrund des hohen Anteils an Kindern mit Migrationshintergrund teilweise mit 20 Plätzen je Gruppe berücksichtigt. Bei 25 Plätzen je Gruppe wären sogar noch weitere Plätze frei.

Auch für den Regelbereich wird unter Berücksichtigung der sog. „Flexkinder“ zum 01.08.2025 mit großer Wahrscheinlichkeit eine ausreichende Anzahl an Betreuungsplätzen zur Verfügung stehen.

Aktuelle Zahlen und Ergebnisse werden in der Sitzung vorgestellt.

Verwaltungsseitig wird darauf hingewiesen, dass sich die Zahlen in der nächsten Zeit noch verändern können. Die Träger/Einrichtungen sind angehalten, eventuelle Veränderungen umgehend mitzuteilen.

In der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 25.02.2025 ist über eventuell notwendige Maßnahmen zum kommenden Kindergartenjahr zu beraten und entscheiden.

Beratungsverlauf:

Herr Wolke erläuterte den Ausschussmitgliedern zunächst die Vorlage 51/002/2025. Sodann wurden die anwesenden Ausschussmitglieder anhand einer Übersicht über die aktuellen Anmeldezahlen und die vorhandenen Kapazitäten zum kommenden Kindergartenjahr 2025/2026 informiert.

Eine Sprecherin der CDU-Fraktion informierte sich zur aktuellen Anzahl der Integrationsgruppen in den Kindertagesstätten der Stadt Lohne. Herr Wolke gab dem Ausschuss daraufhin zur Kenntnis, dass in den Kindertagesstätten der Stadt Lohne derzeit 10 Integrationsgruppen im ü3-Bereich mit insgesamt 40 Integrationsplätzen und eine Integrationsgruppe im u3-Bereich mit max. 3 Integrationsplätzen zur Verfügung stehen.

Ein Sprecher der Gruppe SPD-Bündnis 90/Die Grünen stellte die Frage an die Verwaltung, ob Kindern ein Integrationsplatz teilweise auch abgelehnt werde. Herr Wiewerich informierte die Anwesenden dahingehend, dass zunächst einmal durch die Eltern der betreffenden Kinder ein Antrag auf Eingliederungshilfeleistungen beim Landkreis Vechta gestellt werden müsse. Über die Notwendigkeit der Beantragung von Eingliederungshilfeleistungen für Kinder, würden die Eltern in der Regel durch die jeweilige Leitung (Heilpädagogische Fachkräfte) in der Kindertagesstätte, Kinderärzten/Innen sowie durch Frühförderfachkräfte hingewiesen und dabei auf Wunsch auch bei der Beantragung von Eingliederungshilfeleistungen entsprechend unterstützt.

Im Zuge einer Untersuchung/Begutachtung durch das Gesundheitsamt Vechta würde dann der medizinische Bedarf für das Kind festgestellt. Entsprechend des tatsächlich notwendigen Förderbedarfs erhalten die Eltern dann ein Kostenanerkennnis z.B. für einen Heilpädagogischen Kindergarten (z.B. in Vechta, Dinklage und Steinfeld), einem Sprachheilkindergarten (z.B. in Bakum und Steinfeld) oder eben auch ein Kostenanerkennnis für einen Integrationsplatz in einer Kindertagesstätte. In der Regel würden die Anträge auf Eingliederungshilfeleistungen die Anzahl der Integrationsplätze in den Kindertagesstätten der Stadt Lohne übersteigen.

Falls entsprechende Plätze in Heilpädagogischen Kindertagesstätten bzw. in Integrationsgruppen der Kindertagesstätten nicht in ausreichender Form zur Verfügung stünden, würden jedoch je nach Notwendigkeit und Grad des Förderbedarfs entsprechende Unterstützungsleistungen z.B. in Form von Frühförderung für die betreffenden Kinder gewährt. Dies bedeutet, dass jedes Kind mit einem Förderbedarf auch eine Unterstützungsleistung erhalte – sofern die Eltern dem auch zustimmen würden.

Beschlussvorschlag:

In Abstimmung mit den Kindertagesstätten sind die notwendigen Betreuungsplätze zu schaffen.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 13 , Nein-Stimmen: 0 , Enthaltungen: 0

6. Mitteilungen und Anfragen

Ein Sprecher der CDU-Fraktion stellte die Frage, ob in diesem Jahr ein erneutes „Jugendforum“ stattfinde und wie der derzeitige Sachstand beim „Jugendteam“ wäre. Herr Wolke nahm zu den Fragen entsprechend Stellung und verwies auf die zu dieser Thematik bereits durchgeführten Beratungen und Beschlüsse im Ausschuss für Jugend, Familien, Senioren und Soziales vom 13.02.2024 und 05.09.2024.

Anschließend erteilte der Ausschuss dem Jugendpfleger Aravinthan Vijayakumar nach einstimmiger Abstimmung ein Rederecht, um auf die Frage zum derzeitigen Sachstand des „Jugendteams“ Stellung zu nehmen. Herr Vijayakumar informierte den Ausschuss darüber, dass das Jugendteam nach einer Findungsphase die Arbeit aufgenommen habe. Aktuell würden mit den Schulen und deren Schülerinnen und Schülern Gespräche zu der Frage „Was läuft gut in Lohne und was kann noch verbessert werden?“ geführt. Seitens der beteiligten Kinder und Jugendlichen gäbe es erfreulicher Weise ein großes Interesse an der Mitarbeit bei verschiedenen Projekten.

Herr Wolke schlug vor, erste Ergebnisse der Arbeit des Jugendteams in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familien, Senioren und Soziales im September 2025 vorzustellen.

Gert Kühling
Allg. Vertr. der Bürgermeisterin

Henrike Theilen
Vorsitzende

Martin Wiewerich
Protokollführer